



1970 - 1980

Luftaufnahme der Zeche Sterkrade

1897 Teufbeginn - 1903 Förderaufnahme

1994 Abbruch und Beginn der Schächteverfüllung

September 2000

<i>Montag</i>		<i>4</i>	<i>11</i>	<i>18</i>	<i>25</i>
<i>Dienstag</i>		<i>5</i>	<i>12</i>	<i>19</i>	<i>26</i>
<i>Mittwoch</i>		<i>6</i>	<i>13</i>	<i>20</i>	<i>27</i>
<i>Donnerstag</i>		<i>7</i>	<i>14</i>	<i>21</i>	<i>28</i>
<i>Freitag</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>15</i>	<i>22</i>	<i>29</i>
<i>Samstag</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>16</i>	<i>23</i>	<i>30</i>
<i>Sonntag</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>17</i>	<i>24</i>	

Vor 50 Jahren

Ruhrwacht

Erscheint frühmorgens, sechsmal wöchentlich. Anzeigenpreis: Gemäß Preisliste Nr. 7 vom 1. März 1957. Bezugspreis: 4,— DM einschl. Botenlohn, Postbezug: 4,— DM zuzügl. 0,54 DM Zustellgebühr. Einzelpreis: 0,20 DM, samstags 0,30 DM. Postscheckkonto Amt Essen 63407. Ruf: 21547/21548. Verlagsort Oberhausen

Amtliches Organ der Stadt Oberhausen • Sterkrader Volkszeitung • Osterfelder Stadtanzeiger • Verlag, Druck und Redaktion: Oberhausen (Rhld.), Ruhrwachtthaus
Nummer 258 / 54. Jahrgang

1950

Gegründet 1891

Gasometer wieder in Betrieb

3. Januar. Europas größter Gasometer, der Trockenbehälter der Hüttenwerke, wurde erstmalig mit Gas gefüllt. Damit wurde der 116 Meter hohe Koloß seiner Bestimmung übergeben. Das Fassungsvermögen des von der MAN in einjähriger Arbeit errichteten Gasometers beträgt 347000 Kubikmeter. Nachdem der Gasometer während des Krieges durch Artillerietreffer beschädigt wurde, mußte er infolge

eines ungeklärten Brandes 1948 demontiert werden. Mit den Wiederaufbauarbeiten begann man im Januar 1949. Mitte Oktober konnte bereits das Richtfest gefeiert werden. 2500 Tonnen Stahl benötigte man zum Bau des Behälters, der zur Speicherung beim Hochofenprozeß anfallender Gase dient.

Der Gasometer ist das höchste Oberhausener Bauwerk. Die Stadt hat in ihm ein Wahrzeichen, das ihrem

Sterkrader Sänger nehmen teil am großen Sängerwettstreit Kreisleistungssingen mit 22 Oberhausener Männergesangsvereinen am 15. Januar in Osterfeld

4. Jan. Angeregt vom 1. Meisterchorsingen in Arnsberg, wobei der Sängerbund Gutehoffnungshütte den 2. Platz und die "Goldene Plakette" errang, lädt der Sängerkreis Oberhausen zum ersten Kreisleistungssingen nach Osterfeld ins Kettelerhaus ein.

Mit den acht leistungsstarken Chören aus Sterkrade setzten sich die Leistungsklassen wie folgt zusammen.

1. Klasse:

MGV "Eintracht" 1880 Buschhausen (119 Sänger), Sängerbund GHH 1868 (181 Sänger), MGV "Cäcilia" 1853 (110 Sänger), Quartettverein 1918 (110 Sänger), "Eintracht" Osterfeld 1875 (119 Sänger), Männer-Quartett Sterkrade-Heide 1927 (96 Sänger).

2. Klasse:

Sängervereinigung "Amicitia" 1845 Holten (80 Sänger), Männerchor 1853 Alstaden (78 Sänger), MGV Babcockwerke (73 Sänger), MGV Heideblümchen Osterfeld (80 Sänger), Quartettverein Rheingold (64 Sänger), MGV Frohsinn Sterkrade-

Nord (76 Sänger), "Concordia" 1884 Oberhausen (75 Sänger).

3. Klasse:

Sangeslust Königshardt (59 Sänger), Werksverein Concordia Oberhausen (52 Sänger), Loreley Styrum (62 Sänger).

4. Klasse:

MGV "Concordia" 1892 Oberhausen (40 Sänger), Sängerbund Lirich (40 Sänger), Liedertafel 1930 (40 Sänger).

Als Wertungsrichter werden ihr Wissen und ihre klare Entscheidung einsetzen: Die Musikdirektoren Willi Schell, W. Wiltberger und Dr. E. Fliegener.

Das Urteil der Preisrichter hat zu entscheiden, welche der Vereine zum Bezirksleistungssingen des Deutschen Sängerbundes 1950 zugelassen werden. Der Sterkrader Stadtteil darf mit Recht stolz sein auf seine Gesangsvereine; Sie bilden eine feste Hochburg im Deutschen Männergesang. Mögen sich die Sänger im friedlichen Wettkampf streiten, ihre Leistung gegenseitig anerkennen. Der Vorsitzende des

Zwei Knaben von Granaten zerrissen

2. Februar. Am Hirschkamp machte der Förster einen grausigen Fund. In unmittelbarer Nähe des früheren Munitionslagerplatzes fand er die schrecklich verstümmelten Leichen von Günter Grubbert und Alfred Jäger aus Bottrop. Die Volksschüler der 9.

Klasse fanden wohl eine im Laub versteckte Granate vom Kaliber 8,8 cm. Beim Versuch die Granate gegen einen Baum zu schlagen, um die Kupferringe zu lösen, kam es zur Detonation, wobei die Jungen etwa drei Meter weit weggeschleudert wurden.

Endlich eigener Sportplatz

12. August. Der Wunschtraum aller sportfreudigen Buschhausener geht in Erfüllung. Mitglieder des Vereins TuS Buschhausen 1900 schufen nach mehrmonatiger Fleißarbeit eine neue Platzanlage auf dem städtischen Gelände im Hinterland der Thüringer Straße gegenüber der evangelischen Kirche. 1934 ging die erste Platzanlage an der Bachstraße verloren, und nun haben auch die stetigen Auswärtsspiele im Stadion Sterkrade ein Ende. 5000 Zuschauerplätze garantieren für eine heimische Kulisse.

Neue Ludwigshütte

Aus der "Flohütte" wurde ein bedeutendes Unternehmen der Holzverarbeitungsmaschinen. Zu den meistbesuchten Ständen der Oberhausener Leistungsschau "Schaffendes Ruhrvolk" gehört die ortsansässige "Neue Ludwigshütte". Aus der "Flohütte", im Volksmund bekannt, wurde ein leistungsstarkes Industrieunternehmen. Wo vor dem Krieg Kanalguß-Teile und Fertiggüsse hergestellt wurden, werden jetzt hochwertige Maschinen für die

Schwerter zu Pflugscharen

Feierlich holte die evangelische Kirchengemeinde Königshardt zusammen mit Pfarrer Barchewitz ihre neue Glocke. Mit der acht Zentner schweren Glocke wird der Gemeinde die erzene Zunge wiedergegeben, die ihr durch den Krieg schon zweimal geraubt

wurde. 1873 schenkte der Kaiser den Königshardtern zwei aus erbeuteten Kanonen hergestellte Glocken. 1917 wurde die größere zu Kriegszwecken eingeschmolzen, die aber schon 1921 wieder ersetzt wurde. 1942 wurde

Hollandautobahn kommt. In der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Duisburg wurde der Autobahnbau von Oberhausen nach Holland beschlossen. Für viele Arbeitslose wird sie Arbeit bringen und die Infrastruktur der Stadt Oberhausen für die Zukunft erheblich verbessern.

Sie dürfen zum Bezirksleistungssingen

Sängerkreisvorsitzender Franz Broß gab das Urteil des Preisgerichtes vom Kreisleistungssingen bekannt und die Qualifikation zum Bezirksleistungssingen demnächst im Kaiserhofsaal in Sterkrade: Cäcilia Sterkrade, Sängerbund GHH, Quartettverein Sterkrade, Männer-Quartett Sterkrade-Heide und Sangeslust Königshardt.

Königshardter Schützenfahne gestohlen

Vor dem Oberhausener Schöffengericht mußte sich ein 25 jähriger verantworten. Mit einem Zechkumpanen war Franz bereits ziemlich angeschlagen in der Wirtschaft Luft auf der Königshardt eingekehrt.

Nach einigen Schnäpsen verschwand er plötzlich unter Mitnahme eines Fahrrades und der Fahne des Königshardter Schützenvereins. In einem Vergleich ließ der Richter es bei einer Geldstrafe von 30 DM bewenden.

Kleekamp hat Wasserleitung

Unter Selbsthilfe hatten die Kleekampbewohner mit Ausschachtungsarbeiten begonnen, um sich an das Wasserrohrnetz anzuschließen. Nun ist es soweit, daß auch der letzte Anwohner in der Wohnung einen Wasseranschluß erhielt, womit es mit der Wassernetz im Kleekamp ein Ende haben dürfte.

Anfahrt auf Zeche Haniel

Erstmals fahren seit dem 13. März 400 Bergleute der Schachanlage Jacobi auf der jüngsten Zeche, Haniel, an, um den Anmarschweg zu den Revieren unter Tage zu verkürzen.

Mit Kohlschaukel auf Schulfreundin

Mit einer Kohlschaukel bearbeitete eine 40 jährige Frau ihre ehemalige Schulfreundin, mit der sie zusammen ein Haus in der Dammstraße bewohnt. Eine klaffende Kopfwunde war das äußere Zeichen.

Beinahe Himmelfahrt mit dem Autobus

In aller Morgenfrühe des Himmelfahrtstages geriet ein Autobus auf dem Postweg ins Schlingern. Sekunden später bohrte sich der Wagen in die Wand des Hauses Nr. 41 und landete im Schlafzimmer einer Familie. Die Schläfer wurden unsanft geweckt. Die Schlafzimmereinrichtung wurde zertrümmert.

Grün und Rot bannen den Tod

Ab dem 15. September wird die Armbewegung des Verkehrspolizisten von einer zentnerschweren Verkehrsampel der Firma Heuer-Ammer in Iserlohn abgelöst. Gesamtkosten, einschließlich Montage, belaufen sich auf annähernd viertausend D-Mark.

Neuer Bahnhof für Sterkrade?

Zum derzeitigen Zustand des Sterkrader Bahnhofs braucht wohl nichts mehr geschrieben zu werden. Die Toilettenanlage ist unverantwortlich. Nun gibt es einen Lichtblick - ein neuer Bahnhof soll gebaut werden.

Pfarrereinführung auf dem Tackenberg

Mit Wirkung vom 1. Juni wird die bisherige Rektoratsgemeinde St. Bernardus zu einer selbständigen Pfarre erhoben.

Chaos in der Straßenbahn

Durch eine Verkehrsstörung der Straßenbahnlinie 1 mußten hunderte von Kirmesbesuchern auf ihre Heimfahrt von Sterkrade warten. Als die Linienfahrt wieder frei war, stürmten unüberschaubare Volksmassen die Straßenbahnwagen, blockierten die Türen und mißbrauchten sogar die Pufferanlagen. Viele Straßenbahnbenutzer wurden weiter befördert